

Schwertlilien

Die **Schwertlilien** (**Iris**) bilden eine Pflanzengattung in der Unterfamilie Iridoideae in der Familie der Schwertliliengewächse (Iridaceae) innerhalb der Einkeimblättrigen Pflanzen.

Die an Arten umfangreiche Gattung mit gelben, blauen oder mehrfarbigen Blütenblättern wurde wie die griechische Göttin des Regenbogens (Iris) nach dem Regenbogen (griechisch *iris*) benannt.^[1] Der wissenschaftliche Name ist auch im deutschen Sprachgebrauch geläufig. Die *Iris*-Arten werden wegen ihrer schönen und auffälligen Blüten als Zierpflanzen geschätzt. Schwertlilien sind trotz ihres Namens nur entfernt mit Lilien verwandt.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung und Ökologie

Vegetative Merkmale

Generative Merkmale

Systematik und Verbreitung

Innere Systematik

Arten und ihre Verbreitung

Kulturformen

Verwendung

Veilchenwurz(el)

Kulturgeschichtliches

Quellen

Literatur

Einzelnachweise

Weblinks

Beschreibung und Ökologie

Vegetative Merkmale

Schwertlilie-Arten sind ausdauernde krautige Pflanzen. Diese Geophyten bilden Rhizome oder Knollen, die oft unzutreffend „Zwiebeln“ genannt werden, als Überdauerungsorgane. Neuerdings werden auch die Arten der Gattung *Belamcanda* (beispielsweise *Belamcanda chinensis*, nun: *Iris domestica*) zu *Iris* gerechnet. Die


Schwertlilien	
	
Verschiedenfarbige Schwertlilie (<i>Iris versicolor</i>)	
Systematik	
	Monokotyledonen
<i>Ordnung:</i>	Spargelartige (Asparagales)
<i>Familie:</i>	Schwertliliengewächse (Iridaceae)
<i>Unterfamilie:</i>	Iridoideae
<i>Tribus:</i>	Irideae
<i>Gattung:</i>	Schwertlilien
Wissenschaftlicher Name	
	<i>Iris</i>
	<u>L.</u>



Illustration von *Iris persica* der Untergattung Juno (Scorpiris) mit Knolle (1791 beschrieben von James Sowerby)



Kapsel Frucht der Reichenbach-Schwertlilie (*Iris reichenbachii*)

hier folgende Beschreibung gilt für alle *Iris*-Arten, die nicht zur Gattung *Belamcanda* gehört haben.^[2]

Generative Merkmale

Die zwittrigen Blüten der Schwertlilien sind dreizählig. Es sind sechs Blütenhüllblätter vorhanden, die trompetenförmig verwachsen sind; drei äußere als sogenannte „Hängeblätter“ mit stets nach links gedrehter Knospelage und die bei einigen Arten auffällige Kämme oder Bärte tragen, sowie drei innere, häufig aufrecht stehende „Domblätter“. Über jedem „Hängeblatt“ steht ein ebenfalls wie ein Blütenhüllblatt geformter und gefärbter Narbenast. Es sind nur drei Staubblätter vorhanden. Der Griffel ist „dreiästig“, wobei jeder „Griffelast“ über der Narbe zweilappig ist. Bestäubungsbiologisch bildet jedes „Hängeblatt“ mit einem Narbenast und dem dazwischenliegenden Staubblatt eine Blume (Meranthium), d. h. jedes Drittel der Blüte kann unabhängig voneinander von Insekten (insbesondere Hummeln) angefliegen werden (Entomogamie).

Die lokuliziden Kapsel Früchte reißen bei Reife an den Rückennähten jedes Fruchtblattes auf. Außer bei Schwertlilien treten solche Kapsel Früchte auch bei Narzissen sowie Nachtkerzen und vielen Liliengewächsen auf. Es befinden sich 4 bis 20 Samen in ein bis zwei Reihen je Kapsel fach. Die Samen sind mit oder ohne Arillus.



Illustration des Hermesfingers *Iris tuberosa*

Systematik und Verbreitung

Die Gattung *Iris* wurde durch Carl von Linné aufgestellt. Synonyme für *Iris* Tourn. ex L. sind: *Hermodactylus* Mill., *Xiphion* Mill., *Xyphion* Medik. orth. var., *Belamcanda* Adans. nom. cons., *Beverna* Adans., *Chamoletta* Adans., *Gemmingia* Heist. ex Fabr., *Iriastrum* Heist. ex Fabr., *Xuris* Adans., *Chamaeiris* Medik., *Gattenhofia* Medik., *Pseudo-iris* Medik., *Xeris* Medik., *Pardanthus* Ker Gawl., *Evansia* Salisb., *Thelysia* Salisb., *Juno* Tratt., *Limniris* (Tausch) Rchb., *Oncocyclus* Siemssen, *Limnirion* Opiz, *Costia* Willk., *Coresantha* Alef., *Neubeckia* Alef., *Spathula* Fourr., *Xyridion* (Tausch) Fourr., *Joniris* (Spach) Klatt, *Ioniris* Baker orth. var., *Cryptobasis* Nevski, *Sclerosiphon* Nevski, *Iridodictyum* Rodion., *Siphonostylis* Wern.Schulze, *Junopsis* Wern.Schulze, *Pardancanda* L.W.Lenz, *Pardanthopsis* (Hance) L.W.Lenz, *Alatavia* Rodion., *Ophioiris* (Y.T.Zhao) Rodion., *Eremiris* (Spach) Rodion., *Dielsiris* M.B.Crespo, *Lophiris* (Tausch) M.B.Crespo, *Phaeiris* (Spach) M.B.Crespo, *Rodionenkoa* M.B.Crespo, Mart.-Azorín &

MAVRODIEV, *Syrianthus* M.B.CRESPO, MART.-AZORÍN & MAVRODIEV, *Tectiris* M.B.CRESPO, MART.-AZORÍN & MAVRODIEV, *Zhaoanthus* M.B.CRESPO, MART.-AZORÍN & MAVRODIEV.^[3]

Innere Systematik

Die Gattung *Iris* wird in sechs Untergattungen gegliedert:

- Untergattung *Hermodactyloides* SPACH: Sie besitzen Knollen.^[4]
- Untergattung *Iris*: Sie besitzen Rhizome: Mit den Sektionen:
 - Sektion *Hexapogon*
 - Sektion *Iris*
 - Sektion *Oncocyclus*^[4]
 - Sektion *Psammiris* (SPACH) J.J.TAYLOR
 - Sektion *Pseudoregelia*
 - Sektion *Regelia*
- Untergattung *Limniris* (TAUSCH) SPACH: Sie besitzen Rhizome: Mit den Sektionen:
 - Sektion *Limniris* TAUSCH
 - Sektion *Lophiris* TAUSCH
- Untergattung *Nepalenses*: Sie besitzen Rhizome.
- Untergattung *Scorpiris* SPACH: Sie besitzen Knollen.^[4]
- Untergattung *Xiphion* (MILL.) SPACH.

Arten und ihre Verbreitung

Die 200 bis 285 Arten stammen alle von der Nordhalbkugel, meist aus den gemäßigten Zonen. In den gemäßigten Gebieten Asiens kommen 241 Arten, in Westasien 117 Arten, in China 61 Arten, in Zentralasien 70 Arten und in Afghanistan 34 Arten vor.^[3]

Die *World Checklist of Selected Plant Families*^[3] zählt (Stand 2020) folgende 304 Arten auf:

- *Iris acutiloba* C.A.MEY.: Es gibt drei Unterarten:
 - *Iris acutiloba* subsp. *acutiloba*: Sie kommt im östlichen Kaukasusraum vor.^[3]
 - *Iris acutiloba* subsp. *lineolata* (TRAUTV.) B.MATHEW & WENDELBO: Sie kommt von der südöstlichen Türkei bis zum Iran vor.^[3]
 - *Iris acutiloba* subsp. *longitepala* B.MATHEW & ZARREI: Sie kommt nur im Iran vor.^[3]
- *Iris adriatica* TRINAJSTIC EX MITIC: Sie wurde 2002 aus Kroatien erstbeschrieben.^[3]



Blüten von *Iris pseudopallida* und Orjen-Schwertlilie (*Iris orjenii*). Die zwei nahverwandten südostadriatisch-mediterranen Arten aus der Gruppe der Bartirise (Untergattung *Iris* Sektion *Iris*) haben angenehm duftende Blüten. Sie wurden aufgrund kosmetischer (Parfüm) und gärtnerischer Eignung in ganz Europa eingeführt.



Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*) aus der Sektion *Limniris* in der Untergattung *Limniris*; Massenbestand im Eriskircher Ried am Bodensee



Iris acutiloba subsp. *lineolata*

- *Iris afghanica* WENDELBO: Sie kommt im nordöstlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris aitchisonii* (BAKER) BOISS.: Sie kommt vom östlichen Afghanistan bis zum westlichen Himalaja vor.^[3]
- *Iris alberti* REGEL: Sie ist in Zentralasien verbreitet.^[3]
- *Iris albicans* LANGE: Sie kommt ursprünglich in Saudi-Arabien und im Jemen vor.^[3]
- *Iris albomarginata* R.C.FOSTER: Sie kommt in Kasachstan vor.
- *Iris alexeenkoi* GROSSH.: Sie kommt im zentralen und im östlichen Kaukasusraum vor.^[3]
- *Iris almaatensis* PAVLOV: Sie kommt nur im südlichen Kasachstan vor.
- *Iris anguifuga* Y.T.ZHAO & X.J.XUE: Sie gedeiht an Hängen und im Grasland in den chinesischen Provinzen Anhui, Guangxi sowie Hubei.^[5]
- *Iris antilibanotica* DINSM.: Sie kommt in Syrien vor.^[3]
- Nacktstängel-Schwertlilie (*Iris aphylla* L.): Heimat: von Mitteleuropa und Italien bis Russland und Kleinasien.
- *Iris arenaria* WALDST. & KIT.: Sie kommt in Mittel- und in Osteuropa vor.^[3]
- *Iris assadiana* CHAUDHARY, G.KIRKW. & C.WEYMOUTH: Sie kommt in Syrien vor.^[3]
- *Iris atrofusca* BAKER: Sie kommt nur in Israel vor.
- *Iris atropatana* GROSSH.: Sie kommt von der nordöstlichen Türkei bis in südliche Transkaukasien vor.^[3]
- *Iris atropurpurea* BAKER: Sie kommt nur in Israel vor.
- Aucher-Schwertlilie (*Iris aucheri* (BAKER) SEALY, Syn.: *Iris sindjarensis* BOISS. & HAUSSKN.): Sie kommt von der südöstlichen Türkei bis zum Irak, Palästina und dem westlichen Iran vor.^[3]
- *Iris auranitica* DINSM.: Sie kommt in Syrien vor.^[3]
- *Iris austrotschatkalica* TOJIBAEV, F.KARIMOV & TURGUNOV: Sie wurde 2014 aus Usbekistan erstbeschrieben.^[3]
- *Iris avromanica* RUKSANS: Sie wurde 2019 aus dem Iran erstbeschrieben.^[3]
- Baker-Schwertlilie (*Iris bakeriana* FOSTER): Sie kommt von der östlichen Türkei bis zum westlichen Iran vor. Sie wird auch als Varietät *Iris reticulata* var. *bakeriana* (FOSTER) B.MATHEW & WENDELBO zu *Iris reticulata* gestellt.^[3]
- *Iris baldshuanica* O.FEDTSCH.: Sie kommt vom südlichen Tadschikistan bis zum nordöstlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris barbatula* NOLTIE & K.Y.GUAN: Sie gedeiht auf grasbestandenen Ebenen in Höhenlagen von 2400 bis 3600 Metern nur in Yunnan.^[5]



Iris albicans



Iris bismarckiana



Buchara-Schwertlilie (*Iris bucharica*)

- *Iris barnumiae* FOSTER & BAKER: Von den zwei Unterarten kommt eine nur im nördlichen Iran und die andere von der östliche Türkei über den nordöstlichen Irak bis zum nördlichen Iran vor.^[3]
- *Iris basaltica* DINSM.: Sie kommt in Syrien vor.^[3]
- *Iris benacensis* A.KERN. EX STAPF: Dieser Endemit kommt nur am Monte Brione am Gardasee vor.^[3]
- *Iris bicapitata* COLAS.: Dieser Endemit kommt nur südöstlichen Italien vor.^[3]
- *Iris biglumis* VAHL: Sie kommt nur im südlichen Sibirien vor.^[3]
- *Iris bismarckiana* DAMMANN & SPRENGER: Sie kommt vom Hermon im südlichen Libanon bis ins nördliche Israel vor.^[3]
- *Iris bloudowii* LEDEB.: Sie kommt von Zentralasien^[3] über Xinjiang bis zur Mongolei vor.^[5]
- *Iris boissieri* HENRIQ.: Sie kommt nur im nördlichen Portugal sowie nordwestlichen Spanien vor.
- *Iris bostrensis* MOUTERDE: Sie kommt in Syrien vor.^[3]
- Siskiyou-Iris (*Iris bracteata* S.WATSON): Sie kommt in den westlichen USA vom südlichen Oregon bis nördlichen Kalifornien vor.^[3]
- Louisiana-Iris (*Iris brevicaulis* RAF.): Sie kommt von Ontario bis in die nördlichen, zentralen und östlichen Vereinigten Staaten vor.^[3]
- Buchara-Schwertlilie oder Geweih-Schwertlilie (*Iris bucharica* FOSTER): Heimat: Zentralasien (Tadschikistan), nordöstliches Afghanistan.^[3]
- *Iris bulleyana* DYKES: Sie kommt im nördlichen Myanmar, Tibet und in den chinesischen Provinzen Sichuan sowie Yunnan vor.^[5]
- *Iris bungei* MAXIM.: Sie kommt in der Mongolei, der Inneren Mongolei und in den chinesischen Provinzen Gansu, Ningxia sowie Shanxi vor.^[5]
- *Iris cabulica* GILLI: Sie kommt im östlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris calabra* (N.TERRACC.) PERUZZI: Sie kommt nur im südlichen Italien vor.^[3]
- *Iris camillae* GROSSH.: Sie kommt im östlichen Transkaukasien vor.^[3]
- *Iris capnoides* (VVED.) T.HALL & SEISUMS: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris carterorum* B.MATHEW & WENDELBO: Sie kommt im östlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris cathayensis* MIGO: Sie gedeiht auf offenen Standorten auf Hügeln und im Grasland in den chinesischen Provinzen Anhui, Hubei, Jiangsu sowie Zhejiang.^[5]



Danford-Schwertlilie (*Iris danfordiae*)



Douglas-Iris (*Iris douglasiana*)

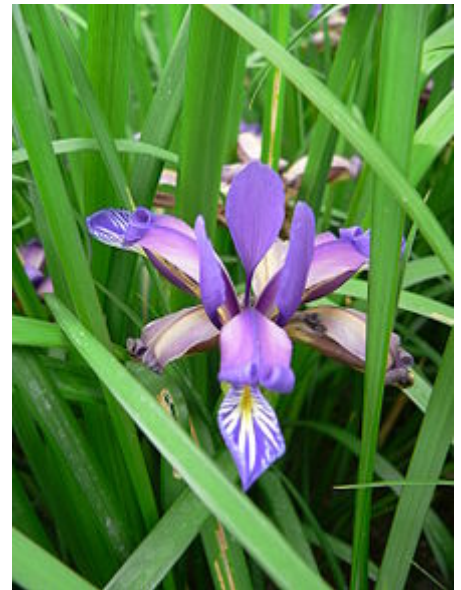


Übelriechende Schwertlilie (*Iris foetidissima*)

- *Iris caucasica* HOFFM.: Sie kommt in vier Unterarten von der Türkei bis zum Kaukasusraum und dem nördlichen Iran vor.^[3]
- *Iris cedreti* DINSM. EX CHAUDHARY: Sie kommt nur im Libanon vor.^[3]
- *Iris celikii* AKBULAT & K.I.CHR.:^[6] Sie wurde 2006 aus der Türkei erstbeschrieben.^[3]
- Goldstreifen-Schwertlilie (*Iris chrysographes* DYKES): Sie kommt nur im nordöstlichen Myanmar,^[3] Tibet und in den chinesischen Provinzen Guizhou, Sichuan, sowie Yunnan vor.^[5]
- *Iris chrysophylla* HOWELL: Heimat: Oregon, Nordkalifornien.
- *Iris clarkei* BAKER EX HOOK. F.: Sie kommt vom Himalaja^[3] (nordöstliches Indien, Bhutan, Sikkim, Nepal) Myanmar, Tibet bis ins westliche Yunnan vor.^[5]
- *Iris colchica* KEM.-NATH.: Sie kommt im Kaukasusraum vor.^[3]
- *Iris collettii* HOOK. F.: Von den zwei Varietäten kommt eine nur in Sichuan sowie Yunnan und die andere in Sichuan sowie Yunnan, Tibet, nordöstlichen Indien, Myanmar, Thailand, Vietnam und vielleicht Nepal vor.^[5]
- *Iris confusa* SEALY: Sie gedeiht an Waldrändern, offenen Schluchten, Grashügeln, Wassergräben in Höhenlagen von 1600 bis 2400 Metern in den chinesischen Provinzen Guangxi, Guizhou, Sichuan sowie Yunnan.^[5]
- Kamm-Schwertlilie (*Iris cristata* SOLAND. EX AITON): Die Heimat sind die nördlichen, östlichen und zentralen Vereinigten Staaten.^[3]
- Kaschmir-Iris (*Iris crocea* JACQUEM. EX R.C.FOSTER): Die Heimat ist der westliche Himalaja.^[3]
- *Iris cuniculiformis* NOLTIE & K.Y.GUAN: Sie gedeiht auf Grasebenen in Höhenlagen von 3100 bis 4000 Metern in Sichuan sowie Yunnan.^[5]
- *Iris curvifolia* Y.T.ZHAO: Sie gedeiht auf Grasländern auf Hügeln nur in Xinjiang.^[5]
- Rundzungen-Schwertlilie (*Iris cycloglossa* WENDELBO): Sie kommt nur im nordwestlichen Afghanistan vor.
- *Iris damascena* MOUTERDE: Sie kommt am Mount Qasioun bei Damaskus in Syrien vor.^[3]
- Danford-Schwertlilie (*Iris danfordiae* (BAKER) BOISS.): Heimat: Kleinasien.
- *Iris darwasica* REGEL: Sie kommt von Tadschikistan bis Afghanistan vor.^[3]
- *Iris decora* WALL. (Syn.: *Iris nepalensis* D. DON): Sie kommt vom nördlichen Indien über Bhutan sowie Nepal bis Pakistan,^[3] Tibet und die chinesischen Provinzen Sichuan sowie Yunnan vor.^[5]



Iris fosteriana



Gras-Schwertlilie (*Iris graminea*)



Iris grant-duffii

- Delavay-Schwertlilie (*Iris delavayi* MICHELI): Sie gedeiht an Waldrändern, auf Wiesen, feuchten Standorten entlang von Wassergräben in Höhenlagen von 2400 bis 4500 Metern in Tibet und in den chinesischen Provinzen Guizhou, Sichuan sowie Yunnan.^[5]
- Iris dichotoma PALL. (Syn.: *Pardanthopsis dichotoma* (PALL.) I.W.LENZ): Sie ist in Korea, Sibirien, in der Mongolei, der Inneren Mongolei und die chinesischen Provinzen Anhui, Gansu, Hebei, Heilongjiang, Henan, Hubei, Hunan, Jiangxi, Jilin, Liaoning, Ningxia, Shaanxi, Shandong, Shanxi sowie Yunnan weitverbreitet.^[5]
- Iris doabensis B.MATHEW: Sie kommt in Afghanistan vor.^[3]
- Iris dolichosiphon NOLTIE: Von den zwei Unterarten kommt eine im nordöstlichen Indien, in Myanmar, Sichuan sowie Yunnan und die andere kommt in Tibet und Bhutan vor.^[5]
- Leopardenblume (*Iris domestica* (L.) GOLDBLATT & MABB., Syn.: *Belamcanda chinensis* (L.) REDOUTÉ): Sie kommt ursprünglich vom Himalaja bis Japan und den Philippinen vor.^[3]
- Douglas-Iris (*Iris douglasiana* HERB.): Heimat: Oregon, Kalifornien.
- Iris drepanophylla AITCH. & BAKER: Sie kommt in zwei Unterarten vom nordöstlichen Iran bis zum nördlichen Afghanistan vor.^[3]
- Iris edomensis SEALY: Sie kommt nur in Jordanien vor.^[3]
- Japanische Sumpf-Schwertlilie (*Iris ensata* THUNB., Syn.: *Iris haematophylla* FISCH. EX LINK, *Iris kaempferi* SIEB.): Sie ist im südöstlichen Sibirien, in Korea, Japan und in den chinesischen Provinzen Heilongjiang, Jilin, Liaoning, Shandong sowie Zhejiang verbreitet.^{[3][5]}
- Iris falcifolia BUNGE: Sie kommt von Pakistan und dem Iran bis Zentralasien vor.^[3]
- Iris farashae GÜNER: Sie wurde 2012 aus der Türkei erstbeschrieben.^[3]
- Iris farreri DYKES: Sie gedeiht in offenen Kiefernwäldern, auf Wiesen, sonnigen Ufern und feuchten Standorten in der Nähe von Fließgewässern in Höhenlagen von 2500 bis 3700 Metern in Tibet und in den chinesischen Provinzen Gansu, Qinghai, Sichuan sowie Yunnan.^[5]
- Iris ferdowsii JOHARCHI & MEMARIANI: Sie wurde 2017 aus dem Iran erstbeschrieben.^[3]
- Iris fernaldii R.C.FOSTER: Sie kommt nur im nordwestlichen Kalifornien vor.^[3]
- Iris filifolia BOISS.: Die Heimat ist das südliche Spanien und das nördliche Marokko.^[3]
- Übelriechende Schwertlilie (*Iris foetidissima* L.): Sie kommt ursprünglich von Westeuropa bis ins westliche und zentrale Mittelmeerraum und auf den Azoren vor.^[3]



Lichtblaue Zwerg-Schwertlilie (*Iris histrio*)



Sand-Schwertlilie (*Iris humilis*)



Regenbogen-Schwertlilie (*Iris innominata*)

- *Iris formosana* OHWI: Dieser Endemit gedeiht an Waldrändern, auf Hügeln sowie an Straßenrändern in Höhenlagen von 500 bis 1000 Metern im nordwestlichen Taiwan vor.^[5]
- Forrest-Schwertlilie (*Iris forrestii* DYKES): Sie kommt in Myanmar, Tibet und in den chinesischen Provinzen Sichuan sowie Yunnan vor.^[5]
- *Iris fosteriana* AITCH. & BAKER: Sie kommt im Iran, nordwestliches Afghanistan sowie Turkmenistan vor.^[3]
- Terrakotta-Schwertlilie oder Kupfer-Schwertlilie (*Iris fulva* KER): Sie kommt in den nördlichzentralen und südöstlichen USA vor.^[3]
- *Iris furcata* M.BIEB.: Die Heimat ist der Kaukasusraum.^[3]
- *Iris furseorum* T.HALL & SEISUMS: Sie wurde 2014 aus Afghanistan erstbeschrieben.^[3]
- *Iris galatica* SIEHE: Sie kommt in der zentralen und in der östlichen Türkei vor.^[3]
- *Iris gatesii* FOSTER: Sie kommt von der südöstlichen Türkei bis zum nördlicher Irak vor.^[3]
- *Iris giganticaerulea* SMALL: Sie kommt in den südöstlichen Vereinigten Staaten vor.^[3]
- *Iris glaucescens* BUNGE: Sie kommt vom südwestlichen Sibirien bis in die nordwestliche Mongolei vor.^[3]
- *Iris goniocarpa* BAKER: Sie kommt vom Himalaja (Bhutan, Nepal, Sikkim, Myanmar), in Tibet und in den chinesischen Provinzen Gansu, Hubei, Qinghai, Shaanxi, Sichuan sowie Yunnan vor.^[3]
- Japanische Zwerg-Schwertlilie (*Iris gracilipes* A.GRAY): Heimat: Japan.
- Graeber-Schwertlilie (*Iris graeberiana* SEALY): Heimat: Zentralasien.
- Gras-Schwertlilie (*Iris graminea* L.): Heimat: Europa.^[3]
- *Iris grant-duffii* BAKER: Sie kommt von der Türkei bis zum Irak vor.^[3]
- *Iris griffithii* BAKER: Sie kommt im östlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris grossheimii* WORONOW EX GROSSH.: Sie kommt im südlichen Transkaukasien vor.^[3]
- *Iris halophila* PALL.: Die zwei Varietäten sind von Rumänien, Ukraine bis Pakistan und zur Mongolei und in Gansu sowie Xinjiang verbreitet.^{[3][5]}
- *Iris hartwegii* BAKER: Sie kommt in Kalifornien vor.^[3]
- *Iris haynei* BAKER: Dieser Endemit kommt im nördlichen Israel nur in den Gilboa-Bergen vor.^[3]
- *Iris hellenica* MERMYGKAS: Sie wurde 2010 aus Griechenland erstbeschrieben.^[3]



Gefranste Schwertlilie (*Iris japonica*)
in Japan (Fukushima)



Pyrenäen-Schwertlilie (*Iris latifolia*) in den Pyrenäen



Gelbliche Schwertlilie (*Iris lutescens*)

- *Iris henryi* BAKER: Sie gedeiht an Waldrändern, grasbestandenen Lichtungen und Grashängen auf heißen, trockenen Bergen in Höhenlagen von 1800 bis 1900 Metern in den chinesischen Provinzen Anhui, Gansu, Hubei, Hunan sowie Sichuan.^[5]
- *Iris heracleana* (J.MART.RODR. & M.B.CRESPO) T.HALL (Syn.: *Xiphion heracleum* J.MART.RODR. & M.B.CRESPO): Sie kommt in Marokko vor.^[3]
- *Iris hermona* DINSM.: Sie kommt vom südwestlichen Syrien bis zum Libanon vor.^[3]
- *Iris heweri* GREY-WILSON & B. MATHEW: Sie kommt nur im nordöstlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris hexagona* WALTER: Die Heimat ist das nördliche Florida und das östliche South Carolina.^[3]
- *Iris heylandiana* BOISS. & REUT.: Sie kommt im Irak vor.^[3]
- *Iris hippolyti* (VVED.) KAMELIN: Sie kommt in Usbekistan vor.^[3]
- Lichtblaue Zwerg-Schwertlilie (*Iris histrio* RCHB. F.): Sie kommt von der südlichen Türkei bis zum Libanon vor.^[3]
- Kleine Zwerg-Schwertlilie (*Iris histrioides* (G.F.WILSON) S.ARN., Syn.: *Iris reticulata* var. *histrioides* G.F.WILSON): Sie kommt in der nördlichen Türkei vor.^[3]
- Hoog-Schwertlilie (*Iris hoogiana* DYKES): Heimat: Zentralasien.
- *Iris hookeri* PENNY EX G.DON: Sie kommt im östlichen Kanada und in Maine vor.
- *Iris hookeriana* FOSTER: Sie kommt von Afghanistan bis zum westlichen Himalaja vor.^[3]
- Sand-Schwertlilie (*Iris humilis* GEORGI, Syn.: *Iris arenaria* WALDST. & KIT., *Iris flavissima* PALL., *Iris flavissima* PALL. f. *orientalis* UGR.): Sie kommt vom östlichen europäischen Russland bis ins nördliche China (sie ist in der *Flora of China* nicht enthalten) vor.^[3]
- *Iris hymenopatha* B.MATHEW & WENDELBO: Sie kommt in zwei Unterarten im Irak und Iran vor.^[3]
- *Iris iberica* STEVEN: Sie kommt in drei Unterarten von der nordöstlichen Türkei bis zum westlichen Iran vor.^[3]
- *Iris imbricata* LINDL.: Sie kommt vom östlichen Kaukasus bis zum nördlichen Iran vor.^[3]
- *Iris inconspicua* (VVED.) T.HALL & SEISUMS (Syn.: *Juno inconspicua* VVED.): Sie kommt in Zentralasien im westlichen Tian Shan vor.^[3]
- Regenbogen-Schwertlilie (*Iris innominata* L.F.HEND.): Heimat: südwestliches Oregon, nordwestliches Kalifornien.^[3]
- *Iris ivanovae* DORONKIN: Sie kommt vom südlichen Sibirien bis in die Mongolei vor.^[3]
- Gefranste Schwertlilie (*Iris japonica* THUNB.): Sie kommt in Japan, in weiten Teilen Chinas und in Myanmar vor.^{[3][5]}



Iris minutoaurea



Rocky-Mountain-Schwertlilie (*Iris missouriensis*)



Schwarze Schwertlilie (*Iris nigricans*) in Jordanien

- *Iris juncea* POIR.: Sie kommt im südwestlichen Spanien, Sizilien, Marokko, Algerien, Tunesien sowie Libyen vor und ist in Italien ein Neophyt.^[3]
- *Iris junonia* SCHOTT: Sie kommt in der südlichen Türkei vor.^[3]
- *Iris kamelinii* ALEXEEVA: Die wurde 2006 aus dem südöstlichen Altai erstbeschrieben.^[3]
- *Iris kashmiriana* BAKER: Sie kommt im westlichen Himalaja vor.^[3]
- *Iris kemaonensis* WALL. EX D.DON: Sie kommt im nördlichen Indien, Bhutan, Nepal und in Tibet vor.^[5]
- *Iris kerneriana* ASCH. & SINT. EX BAKER: Sie kommt in der östlichen Türkei vor.^[3]
- *Iris khassanovii* TOJIBAEV & TURGINOV: Die Art wurde 2014 aus Usbekistan erstbeschrieben.^[3]
- *Iris kirkwoodiae* CHAUDHARY: Sie kommt in zwei Unterarten von der Südtürkei bis ins westliche Syrien vor.^[3]
- *Iris kobayashii* KITAG.: Dieser Endemit gedeiht an trockenen Hügeln nur im südlichen Teil der chinesischen Provinz Liaoning.^[5]
- *Iris kolpakowskiana* REGEL: Sie kommt in zwei Unterarten in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris koyuncui* FIRAT: Sie wurde 2016 aus der südöstlichen Türkei erstbeschrieben.^[3]
- *Iris kopetdagensis* (VVED.) B.MATHEW & WENDELBO: Sie kommt vom nordöstlichen Iran bis Turkmenistan und Afghanistan vor.^[3]
- *Iris koreana* NAKAI: Sie kommt im zentralen und südlichen Korea vor.^[3]
- Korolkow-Schwertlilie (*Iris korolkowii* REGEL): Heimat: Zentralasien, Afghanistan.
- *Iris kurbanovii* F.O.KHASS. & RAKHIMOVA: Sie wurde 2012 aus Turkmenistan erstbeschrieben.^[3]
- *Iris kurdica* (RUKŠANS) RUKSANS: Sie kommt in der östlichen Türkei vor.^[3]
- *Iris kuschakewiczii* B.FEDTSCH.: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris kuschensis* GREY-WILSON & B.MATHEW: Sie kommt nur im nordwestlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris lactea* PALL.: Die drei Formen sind im nördlichen Indien, in Pakistan, Afghanistan, Kasachstan, Korea, in der Mongolei, in Russland und China verbreitet.^[5]
- See-Schwertlilie oder Amerikanische Zwerg-Schwertlilie (*Iris lacustris* NUTT.): Sie kommt in Nordamerika in der kanadischen Provinz Ontario und in den US-Bundesstaaten Michigan sowie Wisconsin vor.^[3]



Wasser-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*)



Bestand der Zwerg-Schwertlilie (*Iris pumila*) in Niederösterreich



Zwerg-Schwertlilie (*Iris pumila*)

- Asiatische Sumpf-Schwertlilie (*Iris laevigata* FISCH.): Sie kommt in Japan, Korea, Russland, in der Inneren Mongolei und in den chinesischen Provinzen Heilongjiang, Jilin, Liaoning sowie Yunnan vor.^[5]
- Englische Schwertlilie oder Pyrenäen-Schwertlilie (*Iris latifolia* (MILL.) VOSS, Syn.: *Iris xiphioides* EHRH.): Heimat: Spanien und Frankreich.
- *Iris latistyla* Y.T.ZHAO: Sie gedeiht an Waldrändern und in Grasländern in der Nähe von Reisfeldern in Höhenlagen von 3100 bis 4000 Metern nur im südöstlichen Tibet vor.^[5]
- *Iris lazica* ALBOV: Heimat: Kaukasusraum, nordöstliche Türkei.
- *Iris leptophylla* LINGELSH. EX H.LIMPR. (Syn.: *Iris sichuanensis* Y.T.ZHAO): Sie auf Grashügeln und an felsigen Hängen in Höhenlagen von 2600 bis 3200 Metern in den chinesischen Provinzen Gansu sowie Sichuan.^[5]
- *Iris leptorrhiza* (VVED.) VVED.: Sie kommt in Tadschikistan vor.^[3]
- *Iris lineata* FOSTER EX REGEL: Sie kommt von Tadschikistan bis ins nordöstliche Afghanistan vor.^[3]
- *Iris linifolia* (REGEL) O.FEDTSCH.: Sie kommt in Kirgisistan, Tadschikistan und Usbekistan vor.^[3]
- *Iris linifoliiformis* (KHALK.) TOJIBAEV & TURGINOV: Sie kommt in Turkmenistan vor.^[3]
- *Iris loczyi* KANITZ: Sie ist vom Iran über Tadschikistan bis Afghanistan, Russland, die Mongolei und China weitverbreitet.^{[5][3]}
- *Iris lokiae* ALEXEEVA: Sie wurde 2013 aus dem russischen Verwaltungsgebiet Region Primorje erstbeschrieben.^[3]
- *Iris longipetala* HERB.: Sie kommt nur im westlichen Kalifornien vor.^[3]
- *Iris longiscapa* LEDEB.: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris lortetii* BARBEY EX BOISS.: Sie kommt in zwei Varietäten vom Libanon bis ins nördliche Israel vor.^[3]
- *Iris ludwigii* MAXIM.: Sie kommt vom südlichen Altai bis ins nordöstliche Kasachstan vor.^[3]
- *Iris lusitanica* KER: Sie kommt in Portugal vor.^[3]
- Gelbliche Schwertlilie oder Grünliche Schwertlilie (*Iris lutescens* LAM.; Syn.: *Iris chamaeiris* BERTOL.): Sie kommt ursprünglich in Portugal, im nordöstlichen Spanien, Südfrankreich und Italien vor. Sie ist in der Schweiz und in Nordafrika ein Neophyt.^[3]
- *Iris maackii* MAXIM.: Sie kommt von den chinesischen Provinzen östliches Heilongjiang sowie Liaoning^[5] bis ins südliche Sachalin vor.^[3]
- *Iris macrosiphon* TORR.: Sie kommt in Kalifornien vor.^[3]
- Großartige Schwertlilie (*Iris magnifica* VVED.): Sie kommt in Kasachstan, Tadschikistan und Usbekistan vor.^[3]
- *Iris mandshurica* MAXIM.: Sie kommt in Russland, Korea und in den chinesischen Provinzen Heilongjiang, Jilin sowie Liaoning vor.^[5]



Netzblatt-Schwertlilie (*Iris reticulata*)



Ostsibirische Schwertlilie (*Iris sanguinea*)

- *Iris maracandica* (VVED.) WENDELBO: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris mariae* BARBEY: Sie kommt vom südlichen Israel bis zur Sinaihalbinsel vor.^[3]
- *Iris marivanica* RUKSANS: Die 2019 erstbeschriebene Art kommt im Iran vor.^[3]
- *Iris marsica* I.RICCI & COLAS.: Dieser Endemit kommt nur im zentralen Appennin vor.^[3]
- *Iris masiae* DYKES: Sie kommt in zwei Unterarten von der Türkei bis zum nordwestlichen Irak vor.^[3]
- *Iris meda* STAPF: Sie kommt im westlichen Iran vor.^[3]
- *Iris microglossa* WENDELBO: Sie kommt im nordöstlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris milesii* FOSTER: Sie kommt im nordwestlichen Indien, Tibet und in den chinesischen Provinzen Sichuan sowie Yunnan vor.^[5]
- *Iris minutoaurea* MAKINO: Sie kommt Japan, Korea und im südöstlichen Teil der chinesischen Provinz Liaoning vor.^[5]
- Rocky-Mountain-Schwertlilie (*Iris missouriensis* NUTT.): Sie ist in Nordamerika von Kanada über die USA bis ins nordöstliche Mexiko verbreitet.^[3]
- *Iris munzii* R.C.FOSTER: Sie kommt nur im zentralen Kalifornien vor.^[3]
- *Iris mzchetica* RODION.: Sie kommt in Transkaukasien vor.^[3]
- *Iris nantouensis* S.S.YING: Sie kommt im zentralen Taiwan vor.^[3]
- *Iris narbutii* O.FEDTSCH.: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris narcissiflora* DIELS: Sie gedeiht auf Grashügeln, in Lichtungen und an Waldrändern in Sichuan. vor.^[5]
- *Iris narynensis* O.FEDTSCH.: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris nectarifera* GÜNER: Sie kommt in zwei Varietäten in der südöstlichen Türkei vor.^[3]
- *Iris neoensata* Y.N.LEE: Sie wurde 2005 südlichen Korea erstbeschrieben.^[3]
- *Iris neosetosa* Y.N.LEE: Sie wurde 2002 nordöstlichen China erstbeschrieben.^[3]
- *Iris nezahataiae* GÜNER & H.DUMAN: Sie wurde 2007 aus der nordöstlichen Türkei erstbeschrieben.^[3]
- *Iris nicolai* (VVED.) VVED.: Sie kommt in Tadschikistan und Usbekistan vor.^[3]
- Schwarze Schwertlilie (*Iris nigricans* DINSM.): Heimat: Palästina.
- *Iris notha* M.BIEB.: Sie kommt im Kaukasusraum vor.^[3]
- *Iris nusairiensis* MOUTERDE: Dieser Endemit kommt in Syrien nur im Dschebel Ansariye vor.^[3]
- *Iris odaesanensis* Y.N.LEE: Sie kommt in Korea und Jilin vor.^[5]
- *Iris odontostyla* B.MATHEW & WENDELBO: Sie kommt im nordwestlichen Afghanistan vor.^[3]



Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*)



Sintenis-Schwertlilie (*Iris sintenisii*)



Kretische Schwertlilie (*Iris unguicularis*)

- *Iris orchoides* CARR.: Heimat: Zentralasien.
- Orientalische Schwertlilie oder Schmetterlings-Schwertlilie (*Iris orientalis* MILL.): Heimat: nordöstliches Griechenland, westliche Türkei.
- Orjen-Schwertlilie (*Iris orjenii* BRÄUCHLER & CIKOVAC): Sie ist ein Endemit des Orjen in Montenegro und kommt dort auch in der Grenzregion von Montenegro sowie Bosnien und Herzegowina vor.^[7]
- *Iris oxypetala* BUNGE: Sie kommt vom nördlichen China bis Japan vor.^[3]
- *Iris palaestina* (BAKER) BOISS.: Sie kommt im Gebiet von Syrien, Libanon und Palästina vor.^[3]
- *Iris pallasii* FISCH. EX TREVIR.: Sie kommt vom südlichen Sibirien bis zur Mongolei vor.^[3]
- Bleiche Schwertlilie (*Iris pallida* LAM.): Von den drei Unterarten kommt eine nur in Norditalien und die andern beiden in den Südalpen vom nördlichen Italien bis Slowenien vor.^[3]
- Pamphyliche Schwertlilie (*Iris pamphylica* HEDGE): Heimat: südliche Türkei.^[3]
- *Iris paradoxa* STEVEN: Sie kommt von der östlichen Türkei bis in den nordwestlichen Iran vor.^[3]
- *Iris parvula* (VVED.) T.HALL & SEISUMS: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris perrieri* SIMONET EX N.SERVICE: Diese 2003 erstbeschriebene Art kommt in den Südwestalpen von Frankreich und Italien vor.^[3]
- *Iris persica* L.: Heimat: südliche Türkei, nördliches Syrien, nordöstlicher Irak.^[3]
- *Iris peshmeniana* GÜNER & T.HALL: Sie wurde 2012 aus der Türkei erstbeschrieben.^[3]
- *Iris petrana* DINSM.: Sie kommt im westlichen Jordanien vor.^[3]
- *Iris petri* F.O.KHASS., RAKHIMOVA & ACHILOVA: Sie wurde 2014 aus Usbekistan erstbeschrieben.^[3]
- *Iris planifolia* (MILL.) T.DURAND & SCHINZ: Sie ist im westlichen und zentralen Mittelmeerraum verbreitet.^[3]
- *Iris platyptera* B.MATHEW & WENDELBO: Sie kommt vom östlichen Afghanistan bis zum nordwestlichen Pakistan vor.^[3]
- *Iris polakii* STAPP: Sie kommt im westlichen Iran vor.^[3]
- *Iris pontica* ZAPAL.: Heimat: Rumänien, Westukraine, Kaukasus.
- *Iris popovii* (VVED.) VVED.: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris porphyrochrysa* WENDELBO: Sie kommt im zentralen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris postii* MOUTERDE: Sie kommt vom östlichen Syrien bis zum nördlichen Saudi-Arabien vor.^[3]
- *Iris potaninii* MAXIM.: Die zwei Varietäten sind vom südlichen Sibirien^[3] über die Mongolei und Tibet bis zu den chinesischen Provinzen Gansu sowie Qinghai verbreitet.^[5]



Bunte Schwertlilie (*Iris variegata*)



Verschiedenfarbige Schwertlilie (*Iris versicolor*)

- *Iris prismatica* PURSH EX KER GAWL.: Heimat: USA.
- *Iris proantha* DIELS: Von den zwei Varietäten kommt eine nur in Zhejiang und die andere kommt zusätzlich in Anhui, Henan, Hubei, Hunan sowie Jiangsu vor.^[5]
- *Iris psammocola* Y.T.ZHAO (Syn.: *Iris potaninii* var. *arenaria* Doronkin): Sie kommt im südlichen Sibirien und in der Inneren Mongolei vor.^[3]
- Sumpf-Schwertlilie oder Wasser-Schwertlilie (*Iris pseudacorus* L.): Heimat Nordafrika, Europa, westliches Asien und Kaukasus.
- *Iris pseudocapnoides* RUKŠANS: Sie wurde 2007 aus Usbekistan erstbeschrieben.^[3]
- *Iris pseudocaucasica* GROSSH.: Heimat: Südöstliche Türkei, Kaukasusraum, Nordirak, Iran.
- *Iris pseudonotha* GALUSHKO: Sie kommt im nordöstlichen Kaukasusraum vor.^[3]
- Sizilische Zwergiris (*Iris pseudopumila* TINEO): Sie kommt in zwei Unterarten auf Sizilien, Malta, dem südöstlichen Italien und der nordwestlichen Balkanhalbinsel vor.^[3]
- *Iris pskemensis* RUKŠANS: Sie wurde 2007 aus Usbekistan erstbeschrieben.^[3]
- Zwerg-Schwertlilie (*Iris pumila* L.): Heimat Österreich, Balkan, Kleinasien und Kaukasus. Mit zwei Unterarten.
- *Iris purdyi* EASTW.: Sie kommt im nördlichen Kalifornien vor.^[3]
- *Iris purpureobracteata* B.MATHEW & T.BAYTOP: Heimat: Türkei und Kaukasusraum.
- *Iris qinghainica* Y.T.ZHAO: Sie gedeiht an sonnigen Wiesen, an Bergstandorten und an Lößhügeln in Höhenlagen von 2500 bis 3100 Metern nur im südwestlichen Gansu sowie im nordöstlichen Qinghai.^[5]
- *Iris ramsayi* T.HALL & B.MATHEW: Sie wurde 2013 aus Arunachal Pradesh erstbeschrieben.^[3]
- *Iris regis-uzziae* FEINBRUN: Sie kommt in Israel und im südlichen Jordanien vor.^[3]
- *Iris reichenbachiana* KLATT: Sie kommt in Spanien, Frankreich, Italien, Algerien und Tunesien vor.^[3]
- Reichenbach-Schwertlilie (*Iris reichenbachii* HEUFF.): Sie kommt von Ungarn und dem früheren Jugoslawien bis Griechenland vor.
- *Iris relictata* COLAS.: Sie kommt in Mittelitalien vor.^[3]
- Netzblatt-Schwertlilie oder Netz-Schwertlilie (*Iris reticulata* M.BIEB.): Heimat Kaukasusraum, Türkei, Irak, Iran.
- *Iris revoluta* COLAS.: Sie kommt nur in Süditalien vor.^[3]
- *Iris rodionenkoi* (LAZKOV & NAUMENKO) T.HALL: Sie kommt in Kirgisistan vor.^[3]
- *Iris rosenbachiana* REGEL: Sie kommt von Tadschikistan bis nordöstlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris rossii* BAKER: Sie kommt im nordöstlichen Teil der chinesischen Provinz Liaoning, in Korea und Japan vor.^[5]



Winogradow-Schwertlilie (*Iris winogradowii*)



Spanische Schwertlilie (*Iris xiphium*)

- *Iris rudolphii* F.O.KHASS., ESANKULOV & ACHILOVA: Sie wurde 2013 aus Usbekistan erstbeschrieben.^[3]
- Siebenbürger Gras-Schwertlilie (*Iris ruthenica* KER GAWL.): Die zwei Unterarten sind von Südosteuropa (Rumänien) über Kasachstan und Russland, die Mongolei, China bis Korea weitverbreitet.^{[3][5]}
- *Iris rutherfordii* J.MART.RODR., P.VARGAS, CARINE & JURY: Sie wurde 2009 aus dem nördlichen Marokko erstbeschrieben.^[3]
- *Iris sabina* N.TERRACC.: Dieser Endemit kommt nur in Mittelitalien vor.^[3]
- Ostsibirische Schwertlilie (*Iris sanguinea* HORNEM. EX DONN): Von den vier Varietäten ist eine verschollen, sie kam nur im südlichen Jiangsu vor.^[5] Eine Varietät kommt nur in Korea vor und eine ist ein Endemit auf der japanischen Insel Kyushu.^[3] Die Nominatform ist in Japan, Korea, Ostsibirien, in der Mongolei, in der Inneren Mongolei und in den chinesischen Provinzen Heilongjiang, Jilin sowie Liaoning verbreitet.^{[3][5]}
- *Iris sari* SCHOTT EX BAKER: Heimat: Türkei.
- *Iris savannarum* SMALL: Sie kommt in den südöstlichen Vereinigten Staaten vor.^[3]
- *Iris scariosa* WILLD. EX LINK (Syn.: *Iris astrachanica* RODION., *Iris elongata* FISCH. EX BAKER, *Iris eulefeldii* REGEL):^[3] Sie kommt in Xinjiang, Kasachstan sowie Russland vor.^[5]
- *Iris schachtii* MARKGR.: Sie kommt nur in der zentralen Türkei vor.^[3]
- *Iris schelkownikowii* (FOMIN) FOMIN: Sie kommt im östlichen Transkaukasien vor.^[3]
- *Iris schischkinii* GROSSH.: Sie kommt im südlichen Transkaukasien vor.^[3]
- *Iris schmakovii* ALEXEEVA: Die 2018 erstbeschriebene Art kommt in der Mongolei vor.^[3]
- *Iris serotina* WILLK.: Sie kommt in Spanien und im nördlichen Marokko vor.^[3]
- *Iris setina* COLAS.: Sie kommt nur in Mittelitalien vor.^[3]
- Borsten-Schwertlilie (*Iris setosa* PALL. EX LINK): Sie kommt vom östlichen Jilin über Ostsibirien, Korea und Japan bis Alaska und östlichen Kanada vor.^[5]
- Sibirische Schwertlilie oder Wiesen-Schwertlilie (*Iris sibirica* L.): Sie kommt von Mitteleuropa bis zur Mongolei vor.^[3]
- Sintenis-Schwertlilie (*Iris sintenisii* JANKA): Sie kommt in zwei Unterarten von Südost- und Osteuropa bis zur nördlichen Türkei vor.^[3]
- *Iris sisianica* ZUBOV & BONDARENKO: Sie wurde 2018 aus dem südlichen Transkaukasien erstbeschrieben.^[3]
- *Iris songarica* SCHRENK: Heimat: Türkei, Iran, Zentralasien, Kaschmir, China, Mongolei.
- *Iris sopenensis* (FOSTER) B.MATHEW & GÜNER: Sie kommt in der Türkei vor.^[3]
- *Iris speculatrix* HANCE: Sie kommt in China vor.^[3]
- *Iris sprengeri* SIEHE: Sie kommt in der zentralen Türkei vor.^[3]
- Bastard-Schwertlilie oder Steppen-Schwertlilie (*Iris spuria* L.): Sie kommt in vier Unterarten vom nördlichen Mitteleuropa bis zum Iran vor.^[3]
- *Iris staintonii* H.HARA: Dieser Endemit kommt nur in Nepal vor.^[3]
- *Iris statellae* TOD.: Dieser Endemit kommt nur in Sizilien vor.^[3]
- *Iris stenophylla* HAUSSKN. EX BAKER: Sie kommt in drei Unterarten in der Türkei vor.^[3]
- *Iris stocksii* (BAKER) BOISS.: Sie kommt vom östlichen Afghanistan bis zum westlichen Pakistan vor.^[3]
- Ausläufer-Schwertlilie (*Iris stolonifera* MAXIM.): Heimat: Zentralasien.
- *Iris straussii* LEICHTLIN EX MICHELI: Sie kommt im westlichen Iran vor.^[3]

- Vielfarben-Zwerg-Schwertlilie (*Iris suaveolens* BOISS. & REUT., Syn.: *Iris mellita* JANKA) : Heimat: Balkanhalbinsel, Rumänien, Türkei.
- *Iris subdecolorata* VVED.: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris subdichotoma* Y.T.ZHAO: Sie kommt in Yunnan vor.^[3]
- Dame in Trauer (*Iris susiana* L.): Sie kommt im Libanon vor.^[3]
- *Iris svetlanae* (VVED.) F.O.KHASS.: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Iris swensoniana* CHAUDHARY, G.KIRKW. & C.WEYMOUTH: Sie kommt in Syrien vor.^[3]
- *Iris tadshikorum* (VVED.) VVED.: Sie kommt in Tadschikistan vor.^[3]
- *Iris taochia* WORONOW EX GROSSH.: Sie kommt nur in der nordöstlichen Türkei vor.^[3]
- Dach-Schwertlilie (*Iris tectorum* MAXIM.): Die Heimat ist China.
- Oregon-Iris (*Iris tenax* DOUGLAS EX LINDL., Syn.: *Iris gormanii* PIPER): Sie kommt in den westlichen USA von Washington bis Kalifornien vor.^[3]
- *Iris tenuifolia* PALL.: Sie kommt vom südöstlichen europäischen Russland bis China vor.^[3]
- *Iris tenuis* S.WATSON: Sie kommt nur in Oregon vor.^[3]
- *Iris tenuissima* DYKES: Sie kommt nur im nördlichen Kalifornien vor.^[3]
- *Iris tibetica* (DYKES) BOLT: Sie kommt in der chinesischen Provinz Qinghai vor.^[3]
- *Iris tigridia* BUNGE EX LEDEB.: Sie kommt in zwei Varietäten vom südwestlichen Sibirien bis China vor.^[3]
- *Iris timofejewii* WORONOW: Sie kommt im nordöstlichen Kaukasusraum vor.^[3]
- *Iris tingitana* BOISS. & REUT.: Heimat: Marokko, Algerien.
- *Iris tridentata* PURSH: Sie kommt in den südöstlichen Vereinigten Staaten vor.^[3]
- *Iris tubergeniana* FOSTER: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- Hermesfinger (*Iris tuberosa* L.; Syn.: *Hermodactylus tuberosus* (L.) MILLER): Er kommt in zwei Varietäten vom südöstlichen Frankreich bis zu den Ägäischen Inseln vor.^[3]
- *Iris typhifolia* KITAG.: Heimat: nördliches und nordöstliches China.^[3]
- Winter-Schwertlilie oder Kretische Schwertlilie (*Iris unguicularis* POIR.): Sie kommt in fünf Unterarten in Griechenland, auf Ägäischen Inseln, in der Türkei, in Syrien und Nordwestafrika vor.^[3]
- *Iris uniflora* PALL. EX LINK: Sie kommt vom südlichen Sibirien bis ins nördliche Korea vor.^[3]
- Bunte Schwertlilie (*Iris variegata* L., Syn.: *Iris flavescens* REDOUTÉ): Sie kommt in zwei Varietäten von Mittel- und Südosteuropa bis zur Ukraine vor und ist in Italien eingebürgert.^[3]
- *Iris vartanii* FOSTER: Sie kommt vom südwestlichen Syrien bis Israel vor.^[3]
- *Iris ventricosa* PALL.: Sie kommt vom südlichen Sibirien bis ins nördliche China vor.^[3]
- Frühlings-Schwertlilie (*Iris verna* L.): Heimat: östliche USA. Mit zwei Varietäten.
- Verschiedenfarbige Schwertlilie (*Iris versicolor* L.): Heimat: östliches Nordamerika, in Großbritannien eingebürgert.
- Vertretende Schwertlilie (*Iris vicaria* VVED.): Heimat: Zentralasien (Pamir Alai).
- *Iris victoris* F.O.KHASS., KHUZHAN. & RAKHIMOVA: Sie wurde 2013 aus Usbekistan erstbeschrieben.^[3]
- *Iris virginica* L.: Heimat: Kanada, USA.
- *Iris vorobievii* N.S.PAVLOVA: Sie kommt in Russlands fernem Osten vor.^[3]
- *Iris vvedenskyi* NEVSKI EX WORONOW & POPOV: Sie kommt in Zentralasien vor.

- *Iris wallisiae* T.HALL & SEISUMS: Sie wurde 2014 erstbeschrieben und kommt vom östlichen Libanon bis ins südwestliche Syrien vor.^[3]
- *Warley-Schwertlilie* (*Iris warleyensis* FOSTER): Heimat: Zentralasien.
- *Iris wattii* BAKER EX HOOK.F.: Sie kommt von Assam bis Yunnan vor.^[3]
- *Iris wendelboi* GREY-WILSON & B.MATHEW: Sie kommt im südwestlichen Afghanistan vor.^[3]
- *Iris westii* DINSM.: Sie kommt im Libanon vor.^[3]
- *Willmott-Schwertlilie* (*Iris willmottiana* FOSTER): Heimat: Zentralasien.
- *Wilson-Schwertlilie* (*Iris wilsonii* C.H. WRIGHT): Heimat: China.
- *Iris winkleri* REGEL: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Winogradow-Schwertlilie* (*Iris winogradowii* FOMIN): Heimat: Transkaukasien.
- *Iris xanthochlora* WENDELBO: Sie kommt in Afghanistan vor.^[3]
- *Iris xanthospuria* B.MATHEW & T.BAYTOP: Sie kommt in der südlichen Türkei vor.^[3]
- *Spanische Schwertlilie* (*Iris xiphium* L.): Heimat: Nordafrika, Spanien, Portugal, Südfrankreich.
- *Iris yebrudii* DINSM. EX CHAUDHARY: Sie kommt in zwei Unterarten in Syrien vor.^[3]
- *Iris zagrica* B.MATHEW & ZARREI: Sie kommt in zwei Unterarten in der Türkei und im Iran vor.^[3]
- *Iris zaprjagajevii* (N.V.ABRAMOV) T.HALL & SEISUMS: Sie kommt in Zentralasien vor.^[3]
- *Zenaida-Schwertlilie* (*Iris zenaidae* (VVED.) F.O.KHASS. & RAKHIMOVA): Sie kommt nur in Kirgisistan vor.^[3]

Naturhybriden sind:

- *Iris* × *binata* SCHUR = *Iris aphylla* × *Iris pumila*: Sie kommt in Rumänien vor.^[3]
- *Iris* × *brzhezitzky* GROSSH. = *Iris acutiloba* × *Iris paradoxa*: Sie kommt im Kaukasusraum vor.^[3]
- *Iris* × *caeciliae* GROSSH. = *Iris iberica* subsp. *lycotis* × *Iris paradoxa*: Sie kommt im Kaukasus vor.^[3]
- *Iris* × *flexicaulis* SMALL = *Iris brevicaulis* × *Iris giganteaerulea*: Sie kommt in Texas und Mississippi vor.^[3]
- *Deutsche Schwertlilie* oder *Holunder-Schwertlilie* (*Iris* × *germanica* L., Syn.: *Iris* × *alba* SAVI, *Iris* × *amoena* REDOUTÉ, *Iris* × *atroviolacea* LANGE, *Iris* × *australis* TOD., *Iris* × *belouinii* BOIS & CORNUAULT, *Iris* × *biliottii* FOSTER, *Iris* × *buiana* PRODAN, *Iris* × *croatica* PRODAN, *Iris* × *cypriana* FOSTER & BAKER, *Iris* × *deflexa* KNOWLES & WESTC., *Iris* × *florentina* L., *Iris* × *florentinoides* PRODAN EX NYÁR., *Iris* × *humei* G.DON, *Iris* × *laciniata* BERG, *Iris* × *latifolia* GILIB., *Iris* × *lurida* AITON, *Iris* × *macrantha* SIMONET, *Iris* × *mesopotamica* DYKES, *Iris* × *murorum* GATERAU, *Iris* × *neglecta* HORNEM., *Iris* × *nepalensis* WALL. EX LINDL., *Iris* × *nostras* GARSULT, *Iris* × *nyaradyana* PRODAN, *Iris* × *piatrae* PRODAN, *Iris* × *redouteana* SPACH, *Iris* × *repanda* BERG, *Iris* × *rothschildii* DEGEN, *Iris* × *sambucina* L., *Iris* × *squalens* L., *Iris* × *superba* BERG, *Iris* × *tardiflora* BERG, *Iris* × *trojana* A.KERN. EX STAPF, *Iris* × *varbossania* K.MALÝ, *Iris* × *venusta* J. BOOTH EX BERG, *Iris* × *violacea* SAVI, *Iris* × *vulgaris* POHL, = *Iris pallida* × *Iris variegata*): Die ursprüngliche Heimat ist die nordwestliche Balkanhalbinsel, als Neophyt kommt sie auch in Mitteleuropa und anderen Ländern vor.^[3]
- *Holländische Schwertlilie* (*Iris* × *hollandica* FULD = *Iris latifolia* × *Iris tingitana* × *Iris xiphium*).



Holländische Schwertlilie (*Iris* × *hollandica*) Sorte 'Purple Sensation'

- *Iris* × *kobasensis* PRODAN = *Iris reichenbachii* × *Iris variegata*. Sie kommt auf der Balkanhalbinsel vor.^[3]
- *Iris* × *kochii* A. KERN. EX STAPP = *Iris pallida* subsp. *illyrica* × *Iris variegata*: Sie kommt nur in Norditalien vor.
- *Iris* × *koenigii* SOSN. = *Iris iberica* × *Iris paradoxa*: Sie kommt im Kaukasusraum vor.^[3]
- Monnier-Schwertlilie (*Iris* × *monnieri* DC.)
- *Iris* × *nelsonii* RANDOLPH = *Iris brevicaulis* × *Iris fulva* × *Iris hexagona*: Sie kommt in Louisiana vor.^[3]
- *Iris* × *neumayeri* JANCH. EX HOLUB = *Iris graminea* × *Iris sibirica*: Sie kommt in Österreich vor.^[3]
- *Iris* × *robusta* E.S.ANDERSON = *Iris versicolor* × *Iris virginica*: Sie kommt im südöstlichen Kanada und in den nordöstlichen Vereinigten Staaten vor.^[3]
- *Iris* × *sancti-cyri* J.ROUSSEAU = *Iris hookeri* × *Iris versicolor*: Sie kommt im östlichen Kanada vor.^[3]
- *Iris* × *setosothungbergii* H.KOIDZ. EX T.SHIMIZU = *Iris sanguinea* × *Iris setosa*: Sie kommt in Japan vor.^[3]
- *Iris* × *sinistra* SOSN. = *Iris acutiloba* subsp. *lineolata* × *Iris iberica*: Sie kommt im Kaukasus vor.^[3]
- *Iris* × *thompsonii* R.C.FOSTER = *Iris douglasiana* × *Iris innominata*: Sie kommt in Oregon und Kalifornien vor.^[3]
- *Iris* × *vinicolor* SMALL = *Iris fulva* × *Iris giganticaerulea*: Sie kommt in den südöstlichen Vereinigten Staaten vor.^[3]
- *Iris* × *violipurpurea* SMALL = *Iris fulva* × *Iris brevicaulis* × *Iris giganticaerulea*: Sie kommt in den südöstlichen Vereinigten Staaten vor.^[3]



Iris × *robusta*



Iris-Hybride 'Katharine Hodgkin' (*Iris histrioides* × *Iris winogradowii*), nach Howard Hodgkins Mutter benannt^[8]

Aus der Gattung *Iris* auszuschließen ist:

- Mittags-Schwertlilie (*Moraea sisyrinchium* (L.) KER GAWL., Syn.: *Iris sisyrinchium* L.)

Kulturformen

Von vielen Arten wurden Sorten gezüchtet, die als Zierpflanzen verwendet werden. Es gibt unzählige Sorten (Gartenkulturformen, Züchtungen vor allem aus England und den USA).

In der Gattung werden gärtnerisch zwei Hauptgruppen unterschieden, von denen eine in weitere drei Untergruppen unterteilt wird:

- Knollen-Iris-Arten sind winterhart und benötigen während der Wachstumsperiode einen sonnigen Standort mit viel Feuchtigkeit.
- Rhizom-Iris, sie sind in der Regel winterhart und bevorzugen einen sonnigen Platz; einige der bartlosen Schwertlilien bevorzugen sehr feuchten Boden.
 - bartlose Irisformen
 - Evansia-Iris oder Kamm-Iris, die statt eines Bartes einen aufrechten Kamm besitzen.

- Bart-Iris (*Iris ×barbata*); es sind bekannte in Kultur entstandene Hybriden mit „Bärten“ aus bunten Haaren auf den Hängeblättern: Für den Gärtner sind insbesondere die Bart-Iris-Sorten wichtig. (Anmerkung zur Nomenklatur: Der gärtnerisch verwendete Name *Iris Barbata* bezeichnet keine Art, sondern eine Gruppe von Kultursorten.) Von ihnen gibt es ein so großes Sortiment, dass sie selbst für Kenner kaum noch zu überblicken sind. Die Bart-Iris werden zur besseren Orientierung in drei Gruppen unterteilt, wobei Wuchshöhe und Blütezeit für die Unterteilung entscheidend ist.
 - Hohe Bart-Iris (*Iris-Barbata-Elatior*-Hybriden). Diese werden über 70 cm hoch und blühen ab Ende Mai
 - Mittelhohe Bart-Iris (*Iris-Barbata-Media*-Hybriden). Diese sind zwischen 40 und 70 cm hoch und haben eine Blütezeit, die zwischen den Zwerg- und hohen Bart-Iris-Sorten liegt.
 - Niedrige Bart-Iris oder Zwerg-Schwertlilien (*Iris-Barbata-Nana*-Hybriden). Diese erreichen nur eine Höhe von 15 bis 30 cm und blühen bereits ab der zweiten Aprilhälfte.

Verwendung

Veilchenwurz(e)

Im Mittelalter wurde aus dem Rhizom der (blauen) Schwertlilien eine Latwerge (*diayris*) zu medizinischen Zwecken (mit gleicher Heilanzuge wie Kümmel und Kreuzkümmel) hergestellt.^[9] Aus dem Rhizom der Veilcheniris oder „Florentinischen Schwertlilie“ (*Iris germanica* var. *florentina*, Syn. *Iris pallida*), auch **Veilchenwurz(e)** oder Violwurz genannt, wurden die im 19. Jahrhundert beliebten Veilchenparfüms gewonnen und in alten Zeiten daraus auch ein Brechmittel hergestellt. Das Rhizom enthält ein ätherisches Öl, das mit zunehmendem Alter einen feinen Veilchenduft verströmt und in der Antike zur Würze des Weins oder zur Beseitigung von Mundbeziehungsweise Schweißgeruch diente. Als Fixativ wird das Rhizom in der Kosmetik und bei Herstellung von Potpourris benutzt. Außerdem wird es auch als Zusatz zu Likören (Benediktiner, Danziger Goldwasser, Cordial Medoc) und zum Aromatisieren von Weinen und Tabaken verwendet. In seinem Ratgeber für Landwirtschaft, Gewerbe und privates Leben, *Georgica curiosa*, von 1682 rät Wolf Helmhardt von Hohberg, das Rhizom schal gewordenem Bier beizumischen.^[10] Noch bis in unsere Zeit wird es zahnenden Kindern zum Beißen gegeben, da es in Verbindung mit Speichel eine weiche, gummiartige Konsistenz entwickelt.



Apothekengefäß zur Aufbewahrung von Präparaten aus Schwertlilienrhizomen, Österreich, etwa 15.–16. Jahrhundert

Da der Veilchenduftstoff Jonon vom Körper nicht verdaut wird, also unverdaut wieder ausgeschieden wird, dienten Erzeugnisse mit Veilchenwurz, ebenso wie das beliebte kandierte Veilchenkonfekt^[11], dazu, um am Klosett besseren schicklichen Duft zu hinterlassen.

Kulturgeschichtliches

- Als Lilie (mittelhochdeutsch *gilge*, lateinisch *lilium*) wurden sowohl Lilien-Arten (*Lilium* spec., insbesondere *Lilium candidum*) als auch Schwertlilien (*Iris* spec., insbesondere *Iris germanica*) bezeichnet.^[12]
- Die in der Heraldik verwendete „Lilie“, etwa die berühmte Wappenslilie der Bourbonen, *Fleur-de-Lys*, ist eine stilisierte Schwertlilie.

- In der Malerei des Jugendstils ist die Iris (neben anderen Pflanzen wie z. B. der Birke) ein Leitmotiv, vor allem zur symbolischen Darstellung weiblicher Schönheit.
- Der Dichter Hermann Hesse widmete seiner Ehefrau das Märchen „Iris“ (1916); welche Pflanze er meint, geht eindeutig aus dem ersten Satz des Märchens hervor. Hier ist nicht nur auf die Blaue Blume der Romantik angespielt.^[13]



Fleur-de-Lys

Quellen

Literatur

- British Iris Society, Species Group (Hrsg.): *A Guide to Species Irises. Their Identification and Cultivation*. Cambridge University Press, Cambridge 1997, ISBN 0-521-44074-2, eingeschränkte Vorschau (<https://books.google.de/books?id=pL6uPLo7I2gC>) in der Google-Buchsuche.
- Norlan C. Henderson: *Iris*. In: Flora of North America Editorial Committee (Hrsg.): *Flora of North America North of Mexico*. Volume 26: *Magnoliophyta: Liliidae: Liliales and Orchidales*. Oxford University Press, New York / Oxford u. a. 2002, ISBN 0-19-515208-5, S. 371 (englisch, [online](http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=1&taxon_id=116503) (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=1&taxon_id=116503)). (englisch).
- S. I. Ali, Brian Mathew: *Flora of Pakistan 202: Iridaceae*. University of Karachi, Department of Botany, Karachi 2000, [online](http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=5&taxon_id=116503). (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=5&taxon_id=116503) (englisch)
- Walter Erhardt, Erich Götz, Nils Bödeker, Siegmund Seybold: *Der große Zander. Enzyklopädie der Pflanzennamen. Band 2. Arten und Sorten*. Eugen Ulmer, Stuttgart 2008, ISBN 978-3-8001-5406-7, S. 1481–1485.
- D. A. Webb, A. O. Chater: *Iris L.* In: T. G. Tutin, V. H. Heywood, N. A. Burges, D. M. Moore, D. H. Valentine, S. M. Walters, D. A. Webb (Hrsg.): *Flora Europaea*. Volume 5: *Alismataceae to Orchidaceae (Monocotyledones)*. Cambridge University Press, Cambridge 1980, ISBN 0-521-20108-X, S. 87–92 (englisch, [eingeschränkte Vorschau](https://books.google.de/books?id=v11xJgWbUDcC&pg=PA87-92#v=onepage) (<https://books.google.de/books?id=v11xJgWbUDcC&pg=PA87-92#v=onepage>) in der Google-Buchsuche).
- N. Alexeyeva: *Genus Iris L. (Iridaceae) in the Russia*. In: *Turczaninowia*, Volume 11, Issue 2, 2008, S. 5–68.

Einzelnachweise

1. Helmut Genaust: *Etymologisches Wörterbuch der botanischen Pflanzennamen*. Birkhäuser, Basel/Stuttgart 1976, ISBN 3-7643-0755-2, S. 207.
2. Peter Goldblatt, David J. Mabberley: *Belamcanda Included in Iris, and the New Combination I. domestica (Iridaceae: Irideae)*. In: *Novon: A Journal for Botanical Nomenclature*. Band 15, Nr. 1, 2005, S. 128–132. (Digitalisat)
3. Rafaël Govaerts (Hrsg.): *Iris*. (<http://wcsp.science.kew.org/qsearch.do?page=quickSearch&plantName=Iris&page=quickSearch>) In: *World Checklist of Selected Plant Families (WCSP) – The Board of Trustees of the Royal Botanic Gardens, Kew*, abgerufen am 22. April 2020.
4. *Sammlung an Knollen- und Zwiebelpflanzen*. (<http://www.bgw.uni-wuerzburg.de/der-garten/geophytensammlung/>) In: *Geophytensammlung*. Botanischer Garten der Universität Würzburg. Auf [bgw.Uni-Wuerzburg.de](http://www.bgw.uni-wuerzburg.de), abgerufen am 24. November 2019.
5. Yu-tang Zhao, Henry J. Noltie, Brian F. Mathew: *Iris*. In: Wu Zheng-yi, Peter H. Raven (Hrsg.): *Flora of China*. Volume 24: *Flagellariaceae through Marantaceae*. Science Press/Missouri

- Botanical Garden Press, Beijing/St. Louis 2000, ISBN 0-915279-83-5, S. 297–312 (englisch, online (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=2&taxon_id=116503)).
6. Knud Ib Christensen, H. Askin Akpulat: *Iris celikii (Iridaceae), a new species from north-eastern Turkey*. In: *Nordic Journal of Botany*. Band 24, Nr. 2, 2004, S. 207–210, doi:[10.1111/j.1756-1051.2004.tb00834.x](https://doi.org/10.1111/j.1756-1051.2004.tb00834.x) (<https://doi.org/10.1111/j.1756-1051.2004.tb00834.x>).
 7. Christian Bräuchler, Pavle Cikovac: *Iris orjenii (Iridaceae) - a new species from the littoral dinaric alps*. In: *Wildenowia*, Volume 37, Issue 1, 2007, S. 221–228, PDF. (<https://www.bgbm.org/sites/default/files/documents/wi37-1Braeuchler%2BCikovac.pdf>)
 8. *Reticulata Irises – Iris 'Katherine Hodgkin*. auf [pacificbulbsociety.org](http://www.pacificbulbsociety.org). (<http://www.pacificbulbsociety.org/pbswiki/index.php/Reticulatalrises>)
 9. Konrad Goehl: *Beobachtungen und Ergänzungen zum 'Circa instans'*. In: *Medizinhistorische Mitteilungen. Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte und Fachprosaforshung*. Band 34, 2015 (2016), S. 69–77, hier: S. 71.
 10. Hubert Weitensfelder: *Technikgeschichte - Eine Annäherung*. In: Christoph Augustynowicz, Markus Cerman, Friedrich Edelmayer, Andrea Komlosy, Martin Scheutz, Andrea Schnöller, Peer Vries (Hrsg.): *Basistexte Wirtschafts- und Sozialgeschichte*. Band 3. new academic press (nap), Wien 2013, ISBN 978-3-7003-1866-8, S. 64.
 11. Blütenkonfekt (<https://www.wien.info/de/lifestyle-szene/trend-shopping/tipps/blueten>) bei wien.info
 12. Vgl. etwa Jürgen Martin: *Die ‚Ulmer Wundarznei‘. Einleitung – Text – Glossar zu einem Denkmal deutscher Fachprosa des 15. Jahrhunderts*. Königshausen & Neumann, Würzburg 1991 (= *Würzburger medizinhistorische Forschungen*. Band 52), ISBN 3-88479-801-4 (zugleich Medizinische Dissertation Würzburg 1990), S. 133 (*Gilge, Gilgenblatt, Gilgen öle, Gilgenwurz*).
 13. Hesses Märchen und der Einfluß der Psychoanalyse (<http://hesse.projects.gss.ucsb.edu/papers/mondon.html>) (Mai 1997)

Weblinks

 **Wikispecies:** *Iris* – Artenverzeichnis

 **Commons:** **Schwertlilien (*Iris*)** ([https://commons.wikimedia.org/wiki/Iris_\(Iridaceae\)?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Iris_(Iridaceae)?uselang=de)) – Album mit Bildern, Videos und Audiodateien

- *The American Iris Society*. (<http://www.irises.org/>) (en.)
 - *Irisdatenbank der American Iris Society*. (<http://wiki.irises.org/>) (en.)
 - *Société Française des Iris et plantes Bulbeuses*. (<http://www.iris-bulbeuses.org/>) (fr.)
 - *Historic Iris Preservation Society*. (<http://www.historiciris.org/>) (en.)
 - *Iris* (<https://www.pfaf.org/user/Plant.aspx?LatinName=Iris>) bei *Plants For A Future* (engl.)
-

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Schwertlilien&oldid=203023200>“

Diese Seite wurde zuletzt am 23. August 2020 um 11:13 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.